

**W**o er god boed to wonende vor eyne Klost-  
ster.  
Dat xvij capittel.

**O** nu sunte Birgittē desse openbaringe  
begunden to schente. do wart er ghebo-  
den dat se scholde wonē vor cynem mō-  
nike klostere Aluastra ghenōmet. vnde  
dath se horsam scholde wesen meyster  
Mathias. do openbarde syt er te here. vñ sprack tho  
er aldus. Esce dat eyne welidighen herē behagete  
syt tomakende eyn sunterlick werck. daromme schal  
mē te meynen werke nicht vorsmaen. men me schal se  
so vele te meer belien. also schal dath ock nu wesen  
wente it te ick byn eyn god aller dinge. vñ byn bouē  
alle regelen. ick late dy dat to dat du eyne wyle wo-  
nest by desse klostere. nicht dat it ere regelē wil vor  
stōre. ock enwyl it neyne nyge wonheyt vbringē. mē  
vme des wyllen dat mine winterlike werke te ick ma-  
ken wyl. in der stede gheopenbarer werke. Also ath da  
uid in der tyd der noed dat hilghe brod. dat in der tyd  
der rechticheyt etliken was verboten. Do toech se vor  
dat kloster myt ereme heren. vñ wonde daer etlike ias-  
re vnder dem berge dar dat kloster vppelach. vñ dar  
starf er here. vñ er sone Benedictus.

**W**o broder Petrus wart gheslagen. darinne  
dat he nicht enwolde schinen. Dat xvij capittel.

**L**ze nu sunte Birgittē wonede by deme  
klostere. do openbarde syt er vñse here  
Cristus. vñ sprack to er. Gha vñ segge  
broder Petre deme subpriori desses klo-